

Laute Worte im Gemeinderat

Abstimmung über die Sanierung des Gemeindehauses wurde auf die nächste Sitzung vertagt

Das Gemeindehaus in Terfens soll saniert werden. Im Gemeinderat am Montag konnte man sich aber vorerst noch nicht auf die Materialien einigen.



TERFENS

Im Dezember hatte der Gemeinderat den Bauausschuss beauftragt die Materialien für die Sanierung des Gemeindehauses auszuwählen, bei der Gemeinderatssitzung sollten sie nun beschlossen werden.

Da der Bauausschuss keine Gesamtsumme vorlegen konnte, wollte vor allem die Volkspartei nicht mit. „Wenn Gemeinderat Martin Schallhart kein Vertrauen in seine Kollegen hat, dann müssen wir eben vertagen“, so Bgm. Hubert Hußl (UGL) vorwurfsvoll. „Ausgemacht war, dass heute eine Gesamtschätzung vorgelegt wird. Wenn das ordentlich vorbereitet wird haben wir sicher nichts dagegen“, so Hermann Gahr (VP). „Ihr habt große Erinnerungslücken“, wettete Bauausschussobmann Max Mair in Richtung VP. Seiner Meinung nach hatte man sich bereits im Dezember geeinigt. Der



DAS GEMEINDEHAUS soll ein neues Eternit-Dach, Holzfenster mit Alu-Klipp und eine 20 cm dicke Isolierung aus Styropor bekommen. Foto: Hittthaler

von Bgm. Hußl kurzfristig auf die Tagesordnung gesetzte Punkt wurde also kurzerhand wieder abgesetzt. „Ich war der Meinung, dass eine Gesamtsumme vorliegt“, gestand Hußl schließlich.

Bei der nächsten Sitzung soll dann alles beschlossen werden: die Materialien und die Arbeiten, schließlich soll Ende Mai mit den Sanierungsarbeiten

begonnen werden. Eine grobe Kostenschätzung für das Projekt beläuft sich auf 300.000,- Euro. Nicht berücksichtigt ist dabei eine Fotovoltaik-Anlage, die etwa 120.000,- Euro kosten würde. Die Umsetzung hängt davon ab ob und in welcher Höhe es Fördermittel dafür gibt. „Das Projekt würde mir gut gefallen“, so Hußl.

jh